

PRESSE-INFORMATION

Edeka Ueltzhöfer gewinnt beim Edeka Supercup 2023

- Erneut ganz vorn: Branchenpreis geht nach Neuenstadt am Kocher
- Regionale Verbundenheit und exquisite Frische faszinieren Fachjury
- „UE“-Team und „UE“-Eigenmarken machen den „UE“-nterschied

Neuenstadt am Kocher/23.11.2023 - Edeka Ueltzhöfer aus Neuenstadt am Kocher heißt der Gewinner des Edeka Supercup 2023. Das Team um den selbstständigen Edeka-Kaufmann Steffen Ueltzhöfer, seine Frau Michaela sowie dessen Kinder Florian, Lisa und Felix, sicherte sich den Branchenpreis in der Kategorie „Selbstständiger Einzelhandel 1.201 bis 2.000 Quadratmeter Verkaufsfläche“. „Was für ein schönes Erfolgserlebnis“, freuen sich die Ueltzhöfers unisono. „Unser UE-Team kniet sich jeden Tag mit dem Ziel rein, unseren Kundinnen und Kunden ein vielfältiges und immer nachhaltigeres Einkaufserlebnis zu schaffen. Dieser Preis ist die Belohnung“, so Steffen Ueltzhöfer weiter. Seit 2013 betreibt die Familie ihren erfolgreichen Neuenstädter Markt. Die Fachjury überzeugte vor Ort die rundum stimmige Sortimentsgestaltung, mit einer Vielzahl regionaler Erzeugnisse, Artikeln aus hauseigener Produktion sowie exquisiter Frischekompetenz. „Regional engagiert, mit Leidenschaft und Wertschätzung für beste Lebensmittel – die Ueltzhöfers sind verantwortungsvoll handelnde Edeka-Unternehmer und würdige Preisträger“, gratuliert Rainer Huber, Sprecher des Vorstands Edeka Südwest.

Dieses Jahr wurde der in vier verschiedenen Kategorien vergebene Edeka Supercup im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im November in Hamburg an die jeweiligen Gewinnerinnen und Gewinner übergeben. Im Jahresverlauf hatte sich Edeka

Ueltzhöfer bereits auf regionaler Ebene erfolgreich gegen vergleichbare Standorte durchgesetzt.

„UE“ wie üppig und überzeugend

Für Steffen Ueltzhöfer geht es darum, „unseren Kundinnen und Kunden nachvollziehbare Mehrwerte zu bieten“. Deshalb produziert der Kaufmann unter der Hausmarke „UE“ hochwertige Konfitüren und Convenience-Kreationen wie beispielsweise vom Limburger Weideochsen in seinem „kUEchenwerk“ selbst. Oder Ueltzhöfer entwickelt diese – wie das exklusive „UE“-Weinsortiment oder das „UE“-Rapsöl – gemeinsam mit langjährigen Partnerinnen und Partnern aus seinem regionalen Umfeld. Auf den „kompakten“ 1.700 Quadratmetern Verkaufsfläche in Neuenstadt am Kocher inszeniert der erfolgreiche Unternehmer zudem echte Frischewelten. Die Obst- und Gemüseabteilung vermittelt „Atmosphäre wie auf dem Wochenmarkt“. Und die rund 24 laufende Meter umfassende Frischetheke für Fleisch, Wurst, Käse und Fisch beherbergt natürlich auch vegetarische Alternativen. Wertschätzendes Sortiments-Highlight: frisches Obst und Gemüse, das nicht verkauft wird, landet in für die Kundenschaft separat platzierten Lebensmittel-Rettertüten.

Familiäre Stärke. Regionale Wurzeln. Authentische Marke.

„Wir stehen für nachhaltige, kunden- und mitarbeiterorientierte Einkaufserlebnisse.“ Den mittelständischen Familienbetrieb mit insgesamt sieben Edeka-Märkten im Heilbronner Land, in dem auch seine Ehefrau Michaela sowie drei seiner Kinder aktiv mitwirken, will Steffen Ueltzhöfer als regionale Marke wahrgenommen wissen. „Die Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Erzeugerinnen und Erzeugern genießt für uns Priorität“, sagt der diesjährige Supercup-Sieger. Darüber hinaus legen die Ueltzhöfers einen weiteren Fokus auf qualifizierte Ausbildung sowie die stetige Förderung und Weiterbildungsangebote für ihre jeweiligen Markt-Teams. Für die Edeka-Familie Ueltzhöfer ist dies nicht die erste Trophäe dieser Art. Bereits 2019 sicherten sie sich mit ihrem Markt in der Heilbronner Charlottenstraße den begehrten Edeka Supercup.

Edeka Supercup – den Märkten unter die Haube geschaut

Jedes Jahr zeichnet Edeka auf Bundesebene die besten Supermärkte des genossenschaftlichen Unternehmensverbands aus. Unterschieden wird zwischen drei Kategorien mit inhabergeführten Edeka-Märkten – unterteilt nach Größenklassen. In der vierten Kategorie treten im jährlichen Wechsel abwechselnd Edeka-Märkte unter der Regie der jeweiligen Edeka-Großhandlung oder Marktkauf-SB-Warenhäuser an. Eine Fachjury bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der sieben Edeka-Regionen überprüft dabei alle teilnehmenden Marktformate. Über persönliche Besuche werden Kriterien wie Marktatmosphäre, Sortimentsgestaltung und Warenpräsentation unter die Lupe genommen. Darüber hinaus spielen betriebswirtschaftliche Kennziffern eine entscheidende Rolle bei der Bewertung der unternehmerischen Leistung.

Zusatzinformation – Edeka Südwest

Edeka Südwest mit Sitz in Offenburg ist eine von sieben Edeka-Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2022 einen Verbund-Außenumsatz von 10,3 Milliarden Euro. Mit rund 1.130 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist Edeka Südwest im Südwesten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller Edeka Südwest Fleisch, die Bäckereigruppe Backkultur, der Spezialist für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte Schwarzwaldhof, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwarenspezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ arbeitet Edeka Südwest beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbstständigen Einzelhandels, ist mit rund 47.000 Mitarbeitenden sowie etwa 3.000 Auszubildenden in rund 40 Berufsbildern einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region.